

# Sibirischer Kater, ballverliebt

Begegnung mit dem BFSV Atlantik 1997



## Liebe Leser,

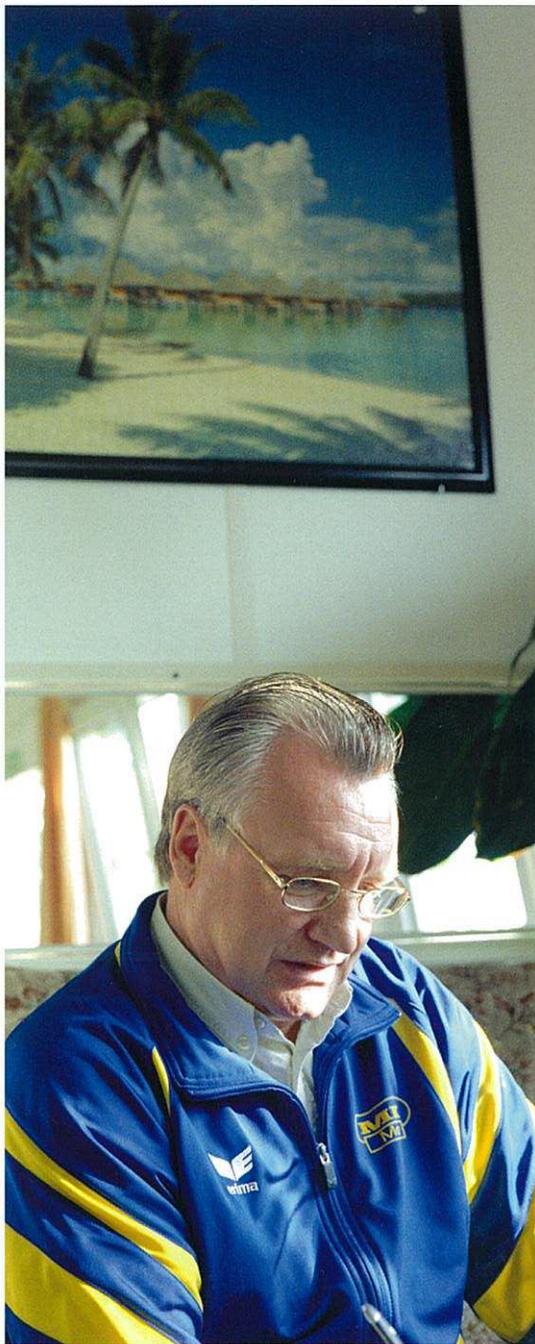
komme gerade vom Spiel der 1. Herren gegen SCVM II, 2:3, ein grandioser Auswärtssieg. Die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga rückt näher. Der Elfmeter-Entscheidung des Unparteiischen gegen Atlantik folgte ein Platzverweis, weil ein Spieler rot sah. Ein Tief zu Beginn des Spiels, doch die Mannschaft von Andreas Butherus und Eduard Meister holte auf und brachte den SCVM mit 10 Spielern 1:3 in Rückstand. Bei mehr als fünf Minuten Nachspielzeit und einem Spielstand von 2:3 schlugen die atlantischen Wellen am Spielfeldrand hoch. Wer einmal gewahrt wird, was Atlantik 97 im Innersten zusammenhält, kann sich der Faszination nicht entziehen. Gefördert durch den Kommunikations- und Kunstverein Allermöhe haben die Fotografin Suse Walczak und ich hinter die etwas rauen Kulissen geguckt und präsentieren zum 10-jährigen Jubiläum des BFSV die Fotoausstellung „Sibirischer Kater, ballverliebt“. Wir hoffen, den Atlantikern vermittelt zu haben, dass ihre Lebenswelt, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten von echtem Interesse sind und gebraucht werden. Vorwärts Atlantik!

Helge von Giese



## Atlantik ist jung

„Ich konnte nicht stillsitzen, ich konnte nicht drinnen sein, ich musste raus!“ Alexander Gaal, Jugendvereinsleiter von Atlantik 97, kann sich gut hineinversetzen in seine Schützlinge. Der Kasache, der sein Leben lang in leitenden Positionen tätig war, galt noch mit acht Jahren als unbeschulbar. Er kennt die Spielregeln der Straße. Und so beobachtete er mit Sorge, wie sich nach der Ankunft in Deutschland junge Aussiedler zusammantaten: der Langeweile folgte Drogenkonsum. In der Wohnunterkunft Hirtenland unterstützte man den Streetworker, seine an Heimweh leidenden Sorgenkinder zu beschäftigen. Ein holperiger Platz wurde mit fußballtauglichem Belag versehen. 1996 betreute Gaal bereits vier Jugendmannschaften. Auf einem Fußballturnier der Hamburger Wohnunterkünfte erreichten Hirtenlands Kinder den ersten Platz. Gemeinsam mit Toni Geier, später Jugendvereinsleiter von Atlantik, entschied man, die Jungen über den VfL Lohbrügge in Wettbewerb treten zu lassen. Sie stiegen auf. Am 18. April 1997 wurde der BFSV Atlantik 1997 gegründet. Die Zahl der Mitglieder wuchs stetig, denn viele Jugendliche kamen nicht zurecht in den heimischen Vereinen. Atlantik nahm alle schwierigen Fälle auf und kämpfte selbst: mit Organisationsformen, Finanzierung und Disziplin. Alexander Gaal dankt Christina Steinert, ehemals Leiterin des Bezirksamtes Bergedorf, Liliana Zickler, Sozialarbeiterin in Hirtenland und Renata Wisniewski vom Hamburger Sportbund für Unterstützung und Vertrauen.





VOLLEYBALL BEIM BFSV ATLANTIK

## Sterne des Volleyballhimmels

Sie hatten keine Lust, nur Zuschauerinnen zu sein. „Da war dieses Feuer, es auch mit Volleyball zu probieren. Und da wir genügend Frauen zusammen hatten, überlegten wir, eine eigene Mannschaft zu gründen“, erzählt Svetlana Mjacinina. Schon nach einem Jahr kämpft Atlantiks 2. Damen wie die altgediente 1. Damen und die 3. Herren um den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 2. Herren hat Chance auf die Bezirksliga. Die 1. Herren unter Waldemar Kisner steigt von der Verbands- in die Landesliga ab. Zunächst waren es volleyballbegeisterte Fußballer, die die Abteilung ins Leben riefen. Die 1. Herren entstand 1998 auf dem Hanse-Pokal durch die

Begegnung von Kisner mit Alexander Lieder und Eugen Miller. Die Männer kannten sich von Pokalspielen, die zwischen den Mannschaften der Aussiedler-Lager ausgetragen wurden. Es war der „Spaßfaktor“, die Lieder und Miller veranlasste, von der Volleyballgemeinschaft Vier- und Marschlande (VGV) zu Atlantik 97 wechseln. Andere Männer wie der bundesligaerprobte Dimitrij Iwanow folgten. Noch heute pflegt die Mannschaft freundschaftliche Kontakte zur VGV, der Volleyballobmann Lieder beitrug, als er 18 war: „Das hat viel zum Spracherlernen beigetragen. Wir wurden sehr nett aufgenommen, überall eingeladen und haben viel Spaß gehabt.“

## Danke, Edik!

Eduard Wormsbecher, Torwart der 1. Herren, las letztens in einer russischen Zeitung, dass man in Deutschland die Eissportart Bandy wiederbeleben wolle. Keine schlechte Nachricht für den 44-jährigen, der in Westsibirien als Profi 20 Jahre lang für Metalurg Novosibirsk im Tor gestanden hatte. Mit der vom Rüstungsbetrieb gesponsorten Bandy-Mannschaft wurde er 1995 Russischer Meister, 1994, 96 und 97 Vizemeister. Mitte der 80er hatte Wormsbecher die Auszeichnung „Meister des Sports“ erhalten – Titel der höchsten nationalen Leistungsklasse der UdSSR. Mit dem Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan sanken die Produktionszahlen bei Metalurg. 1995 reichte die Mutter von Wormsbecher den Antrag zur Ausreise nach Deutschland ein. Sie wurde 2000 von der Familie vollzogen. Seit 2003 steht er für Atlantik 97 im Fußballtor. Kein Problem für den Profi, denn wenn im Frühjahr das Eis in Westsibirien schmolz, stieg Metalurg auf Fußball um. Bandy ist ein in Skandinavien und Russland populäres Stockballspiel auf Schlittschuhen, das im Winter auf fußballfeldgroßen Eisflächen mit einem Ball und einem stark gekrümmten Schläger gespielt wird. Eine Initiative zur Wiedereinführung des Bandys in Deutschland scheiterte in den 90er Jahren am Lobbyismus der Eishockeyhochburgen im Rheinland. Atlantik 97 kassierte in der Bezirksliga Ost in dieser Saison bisher die wenigsten Gegentore ein, obwohl sie den mit Abstand ältesten Torwart aller Hamburger Amateure zwischen den Pfosten stehen hat.



5:1



DIE HYMNE

## Singen!

И вновь продолжается бой  
И сердцу тревожно в груди  
Атлантик такой молодой  
Атлантик всегда впереди

I wnow' prodolzajtsja boj,  
I serdzu trjewożno w grudi,  
Atlantik takoj molođoj,  
Atlantik wsegola wperedi.

Und wieder ist Kampf,  
Und das Herz schlägt in der Brust.  
Atlantik ist noch so jung.  
Atlantik strebt voran!

## Die Fotografin Suse Walczak

erlernte ihr Handwerk an der Staatlichen Fachakademie für Fotodesign in München. Ihre Ururgroßeltern Urban und Viktoria Walczak, geborene Pawlowska, kamen 1888 als Landwirte aus Posen nach Schleswig-Holstein. Beide Gebiete gehörten damals zum Königreich Preußen. Urban und Viktoria halfen beim Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals, heute Nord-Ostsee-Kanal, und lebten zuerst in Baracken entlang des Ufers. Ihre 1977 in Kiel geborene Ururenkelin Suse Walczak arbeitet als freie Fotografin mit dem Schwerpunkt Portrait für Magazine wie Stern, Spiegel, Galore, Die Zeit und 11 Freunde. Sie lebt in Hamburg und liebt die Ostsee.



*Fußball-Wanderpokal  
Bergedorf-Bille-Stiftung  
zur sozialen Integration  
von Menschen*

## Impressum

Herausgeber:  
Kommunikations- und  
Kunstverein Allermöhe e. V.  
1. Vorsitzende Martin Marburg  
Bergedorfer Straße 122  
21029 Hamburg  
Tel.: 040/735 09 726

info@kokus-allermoehe.de  
www.kokus-allermoehe.de

Redaktion: (verantwortlich)  
Helge von Giese  
Tel.: 040/726 98 189  
h\_v\_giese@web.de

Fotografie:  
Susse Walczak  
Tel.: 040/605 75 632  
www.susefotografiert.de

Gestaltung: Dirk Holtkötter  
dirk@holtkotter.de

Druck:  
Drucktechnik Altona  
Große Rainstraße 87  
22765 Hamburg  
Tel.: 040/393 201

Auflage 200

# Heimspiele der 1. Herren

im Billtalstadion in Bergedorf  
Daniel-Hinsche-Straße 50

## Training Fußball

1. Herren	di + do	18:30–20 Uhr	Sportplatz 2000
2. Herren	di + do	18:30–20 Uhr	Sportplatz 2000
3. Herren	di	19:30–21 Uhr	Sportplatz Schule Leuschnerstraße
Alte Herren	mi	18:30–20 Uhr	Sportplatz 2000
Senioren	mi	18:30–20 Uhr	Sportplatz 2000
B-Jugend (15/16 J.)	di + do	17–18:30 Uhr	Sportplatz 2000
C-Jugend (12–14 J.)	di + do	17–18:30 Uhr	Sportplatz 2000
E-Jugend (8–10 J.)	mo	15–17 Uhr	Sportplatz 2000
	mi	16:45–17:20 Uhr	Sportplatz 2000 (im Sommer)

## Training Volleyball

1. Herren	mi + fr	20–22 Uhr	Sporthalle Clara-Grunwald-Schule
2. Herren	mi + fr	20–22 Uhr	Sporthalle Clara-Grunwald-Schule
3. Herren	mi + fr	20–22 Uhr	Sporthalle Clara-Grunwald-Schule
1. Damen	mo	19–21 Uhr	Sporthalle Schule Leuschnerstraße
	mi	20:30–22 Uhr	Sporthalle Schule Leuschnerstraße
2. Damen	mo + mi	20–22 Uhr	Sporthalle Gesamtschule Allermöhe

1. Vorsitzender	Jugendvereinsleiter	Geschäftsführer	Fußballobmann	Volleyballobmann
Waldemar Kluch	Alexander Gaal	Bulat Mussin	Waldemar Seel	Alexander Lieder
040/730 92 89 30	0177/521 06 87	0174/593 17 36	0172/540 24 09	0160/805 54 12

Sportplatz 2000  
Clara-Grunwald-Schule  
Gesamtschule Allermöhe  
Schule Leuschnerstraße

Felix-Jud-Ring Ecke Marie-Henning-Weg  
Von-Moltke-Bogen 40–44  
Margit-Zinke-Straße 7–11  
Leuschnerstraße 13

Neuallermöhe  
Neuallermöhe  
Neuallermöhe  
Lohbrügge

[www.atlantik-97.de](http://www.atlantik-97.de)